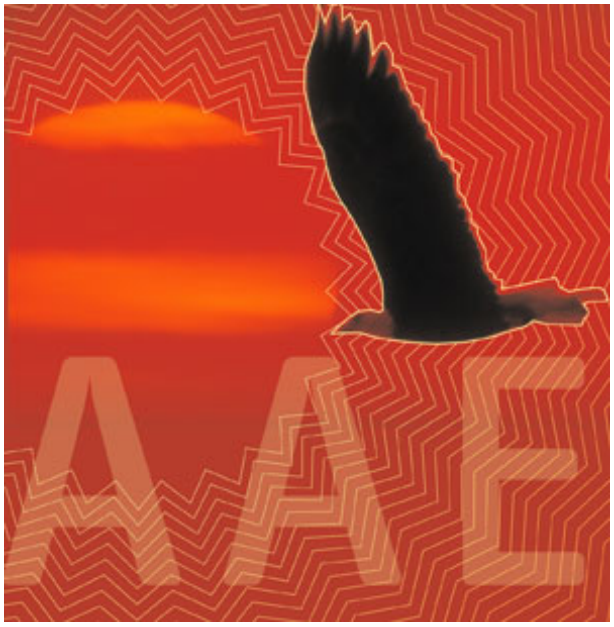
Studium

Interkultureller Austausch über Energie und Umwelt unter der Sonne von Texas

Chemnitzer Studierende fliegen zur 5. American-African-European Summer School "Environmental Communication" nach El Paso



Grafik: Karla Bauer

Nachdem im Sommer 2010 Studenten und Wissenschaftler aus Südafrika und Texas zur 4. American-African-European (AAE) Summer School in Chemnitz zu Besuch waren, lädt dieses Jahr die University of Texas in El Paso (UTEP) zum zweiten Mal in der fünfjährigen Geschichte der AAE Summer Schools zum kulturellen Austausch, gemeinsamen Studieren und Forschen ein. Aus Chemnitz nehmen Studierende der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, der Philosophischen Fakultät und der Fakultät für Naturwissenschaften an der zweiwöchigen Veranstaltung teil, bei der sie sich vom 18. Juni bis zum 3. Juli mit der hochaktuellen Thematik Energie aus Sicht der kulturübergreifenden Kommunikation auseinandersetzen. Der interkulturelle Austausch über Umweltproblematiken findet jedoch nicht nur zwischen Amerikanern und Deutschen statt, auch die südafrikanische University of the Witwatersrand nimmt wieder an der Summer School teil.

Entsprechend des kultur- und kommunikationswissenschaftlichen Schwerpunktes der Summer School wird neben dem Besuch von Seminaren und der eigenständigen Arbeit an Projekten auch das gemeinsame Erfahren und Erleben der lokalen und regionalen Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft im Vordergrund stehen. Hierbei werden die teilnehmenden Studierenden nicht nur mit der südstaatlich-texanische Lebensweise konfrontiert, sondern auch mit der lateinamerikanisch geprägten Kultur der Grenzstadt El Paso, die direkt gegenüber der mexikanischen Stadt Ciudad Juárez liegt. Zusätzlich werden durch Besuche der Universitäten in Albuquerque und Las Cruces (New Mexico) und einen Abstecher in die berühmte Künstlerstadt Santa Fe weitere Einblicke in die Kultur und Sozialstruktur der US-amerikanischen Südstaaten gewährt. So steht erfahrungsbasiertes Lernen und die gemeinsame Reflexion über die gewonnenen Eindrücke im Vordergrund, immer auch im Hinblick auf die unterschiedlichen regionalen Kontexte der teilnehmenden Studierenden.

Den Höhepunkt der diesjährigen Summer School stellt die Teilnahme der Studierenden an einer internationalen Konferenz dar, bei der sie die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten vorstellen werden. Die "11th Biennial Conference on Communication and Environment" (COCE) wird vom Department of Communication der UTEP ausgerichtet. Die Teilnehmer der Summer School können hier Präsentationserfahrung vor internationalem Publikum sammeln. Zudem wird ihnen damit auch die Möglichkeit geboten, einen internationalen Wissenschaftsdiskurs nicht nur persönlich zu erfahren, sondern auch aktiv zu partizipieren.

Um die anstehenden Eindrücke und Erfahrungen festzuhalten und daheimgebliebenen Studierenden einen Einblick in die Summer School zu ermöglichen, wurde auf der Homepage der AAE Summer Schools ein Journal unter http://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/summerschool/2011_guestbook.php eingerichtet.

Die Veranstaltung wird von deutscher Seite von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ausgerichtet und von der Chemnitzer Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft e. V. (CWG), der Gesellschaft der Freunde der TU Chemnitz e. V. und dem Studentenwerk Chemnitz-Zwickau gefördert. Des Weiteren erhalten mehrere Studenten eine Förderung vom Internationalen Universitätszentrum über das Programm "PROMOS".

Weitere Informationen sind unter ">http://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/summerschool erhältlich oder bei Tina Obermeit, Telefon 0371 531-36833, E-Mail tina.obermeit@wirtschaft.tu-chemnitz.de; Dr. Andrea Fried, E-Mail andrea.fried@wirtschaft.tu-chemnitz.de; und Dr. Klaus-Peter Schulz, Telefon 0371 531-35234, E-Mail schulzkp@hrz.tu-chemnitz.de.

(Autor: Julien Bucher)

Katharina Thehos
16.06.2011